

Seid Ihr öfter oder anders krank seit Corona?

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 8. Dezember 2024 04:49

Thema Kur: ich weiß nicht wie das in anderen Bundesländern ist, aber in NRW muss man als Beamter für die Genehmigung zum Amtsarzt. Das ist schon eine hohe Hürde. Und dass man auf Kosten sitzen bleibt ist klar: die PKV zahlt nur die Therapien anteilig und einen Tagessatz von wenigen Euro. Die Beihilfe übernimmt nur den Kassensatz, man wird aber überall nur als privatpatient genommen. Deshalb sind alle Kollegen die ich kenne immer von ihren Ärzten als Akutfälle in oft die gleichen Kliniken eingewiesen, in die auch „Kurpatienten“ gehen. Dann wird gezahlt. Das waren aber keine Mutter/Kind Kuren.

Und auch wenn ihr das nicht glaubt: Einrichtungen sind nicht scharf auf Kinder, die man keine Sekunde aus den Augen lassen kann. Zuhause ist alles „sicher“, in fremder Umgebung ist das viel schlimmer. Und ein einjähriges Kind kann man auch nicht mal eben in eine ganztägige Betreuung abgeben. Kur kommt definitiv nicht in Frage für uns, löst das Problem auch nicht. Für unseren Sohn eventuell sogar kontraproduktiv, er braucht seinen Alltag.

Thema zuhause bleiben wenn die Betreuungsperson ausfällt: die einzige rechtlich saubere Sache ist die Beantragung von Sonderurlaub zur Familienpflege, das ist aber eher was längerfristiges und nicht spontan. Wenn die Kinder NICHT krank sind, kann niemand einfach zur Betreuung zuhause bleiben. Selbst krank melden machen wohl viele, ist aber rechtlich nicht okay. Und nein, mein Mann kann keinen Urlaub nehmen, der ist auch Lehrer.

NRW hat soweit ich weiß die Regelung für die Erhöhung der Kinderkranktage für Beamte analog zu den Angestellten auch immer noch nicht durch.

Unendlich viel Zeit für mich werde ich haben, wenn die Kleine ab Sommer in den Kindergarten geht. Bis dahin müssen wir halt durchhalten.